download unter www.zobodat.at

6. Acromantinae.

Acromantis oligoneura de Haan: ♂ Padang (Sumatra's West Kust) 2 m., 1926; ♀ Gunung Singgalan (Sumatra's West Kust) 1000 m. VII. 1925.

Ephippiomantis ophirensis Wern.: ? Tambang Sawah (Benkulen) 1925 leg. N. Secherling.

Diese Art habe ich in Zoologische Mededelingen Leiden 1922, Deel. VII. Afl. 1—2, p. 123 nach einem ♂ Exemplar beschrieben, das E. Jacobson bei Tanangtaloe, Ophir distrikten, Padangsche Bovenlanden gesammelt hat.

7. Hymenopodinae.

Hymenopus coronatus Ol.: ♀ Fort de Kock, 920 m. 1924; ♀ L. Fort de Kock, Juni 1921.

Zur Kenntnis der Lepidopteren des Ussuri-Gebietes.

Von N. Kardakoff, Berlin.

(Schluß mit Tafel 8, 9 und 2 Textfig.)

Zu meinem Bericht in den „Entom. Mitt B. XVII, Nr. 4", möchte ich folgendes Neue über Rhopalocera hinzufügen:

Papilio maacki Mén. ab. ***minima*** (p. 264): Die von mir beschriebene Aberration der Frühlingsform *maacki radei* Brem., *minima* 55—57 mm gr. bezieht sich auf ♂♂. Die ♀♀ lernte ich erst vor kurzem kennen; sie haben normal eine Flügelspannung von 78—92 mm und eine grelle Färbung. ♀♀ ab. *minima* haben nur 63 mm Flügelspannung und trübe, schwach grün geschuppte Flügel wie die ♂♂ ab. *minima*.

Papilio xuthus L. ab. ***unipunctata*** (p. 264): Diese Aberration muß man als Synonym zu *unimaculata* ansehen, beschrieben von Herrn G. Warnecke in „Iris, Bd. 38, 1924", in „Doerriesia", die ich leider nicht bemerkt habe.

Araschnia levana L. ***wladimiri*** (subsp. nov.) (Taf. 8, Fig. 1, 2): Südussurische Frühlings-*levana* L. stellt eine lokale, den europäischen Stücken unähnliche Rasse dar. Flügelspannung ♂♂ 30—38, ♀♀ 35—40 mm, während die europäischen *levana* ♂♂ 29—32, ♀♀ 32—34 mm haben. Die Spitze des Vdfl. bei *wladimiri* ist etwas breiter als bei den europäischen Tieren, der Grundton etwas heller, die schwarze Zeichnung weniger tief. Der hellgelbe Subapicalfleck größer, darunter fast immer 4 weiße Punkte. Der 4. Punkt liegt zwischen M_1 und M_2; bei den typischen *levana* kommt dieser Punkt nur ausnahmsweise vor. Die Htfl. unterseits haben verbreiterte gelbe Linien und ein verbreitertes Mittelband; letzteres ist meistens dunkel rotbraun mit gelber Beschuppung.

download unter www.zobodat.at

Der Schmetterling wird von Ende Mai bis Anfang Juni gefangen. — Wladiwostock, Russ. Insel, Narwa, Sidemi.

Araschnia levana L. ab. ***separata*** (nov.) (Taf. 8, Fig. 3): Unter den *levana wladimiri* m., fing ich ein sehr interessantes ♂ mit 39 mm Flügelspannung. Die schwarze Zeichnung ist stark reduziert. Auf den Htfl. fehlt die Reihe der Medialflecken. Die Submarginalflecke der Vdfl. sind reduziert; auf den Htfl. treten sie als Spuren im Analteil auf. Die erste der Doppelsaumlinien auf den Außenrändern beider Flügel ist stark verbreitert. Unten ist die Zeichnung allgemein aufgehellt, die dunkelroten Flecken reduziert und heller. Das Mittelband der Htfl. ist nur in der unteren Hälfte verdunkelt. — Das Exemplar ist im Juni in Sidemi gefangen.

Araschnia levana L. ***borgesti*** m.: Die von mir in den „Ent. Mitt. XVII, p. 269—270, Taf. 7, Fig. 1, 2 als Sommerform der *porima* O. beschriebene Rasse gehört zu der oben beschriebenen Frühlingsform der *levana wladimiri*, nicht zu *porima* O., welche ich im Ussuri-Gebiet nicht gesehen habe.

Heterocera.

Illiberis distinctus (sp. nov.) (Taf. 8, Fig. 4, 5): Ähnlich der *sinensis* Wlk., aber etwas größer. Flügelspannung ♂ $29^1/_2$, ♀ 28 mm. Fühler schwarz. Thorax matt dunkelgrau, Abdomen beim ♂ glänzend grünlich, beim ♀ bronze. Die Flügel glänzend, durchsichtig, besonders die hinteren. Auf den Vdfl leichte braune Bestäubung im Costalteil und am inneren Rand. Adern auf beiden Flügelpaaren sehr deutlich, reich dunkelbraun bestäubt. Fransen braun. Am Außenrand der Vdfl. zwischen R_3, R_4, R_5, M_1 und M_2 leichte dünne Bestäubung. — 1 Paar in der Umgebung von Wladiwostok von Herrn W. Borgest am 21. April gefangen.

Spilarctia casigneta Koll. ab. ***flexomaculosa*** (nov.) (Taf. 8, Fig. 6): Eine aberrative Form der lokalen *casigneta seriatopunctata* Motsch. Vdfl. im Basalteil mit 3 schwarzen Punkten unter dem schwarzen Costalstrich. Am Zellende kleiner schwarzer Fleck. Die Reihe der Postmedialflecken ist sehr grell und zieht sich als dicke Striche von Costa bis zum Innenrand bogenförmig zur Spitze hin. Unter den drei schwarzen Doppelstrichen in der Spitze befinden sich einige dünne schwarze Doppelstriche und Punkte. Im inneren Winkel ein kleiner schwarzer Fleck. Htfl. mit einem deutlichen Mittelfleck, einem schwarzen Punkt und Spuren eines anderen im Analteil. — 2 ♂♂ in Narwa am 7. u. 8. Aug. gefangen.

Spilosomaa menthastri Esp. ab. ***flavotergata*** (nov.) (Taf. 8, Fig. 7) Unter gewöhnlichen *menthastri* mit der charakteristischen Zeichnung von schwarzen Strichelchen und Punkten auf den Vdfl.; ich habe in Narwa am 6. Juli 2 ♂♂ gefangen, die auf dem gelben Rücken des Hinterleibes keine schwarzen Flecke haben.

download unter www.zobodat.at

Spilosoma menthastri Esp. ab. ***apicistrigata*** (nov.) (Taf. 8, Fig. 8, 9); Gleichzeitig mit den typischen (siehe Zeichn. Vdfl. der Fig. 7) fing ich ein Paar ganz ohne Zeichnung von schwarzen Punkten und Strichen, aber mit einer Reihe schwarzer dünner Striche an der Spitze der Vdfl. Htfl. sind rein weiß, ohne Mittelfleck; das ♀ hat 2 schwarze Punkte im Apicalraum. — Gefangen im Juli, ♂ in Wladiwostok, ♀ in Narwa.

Spilosoma punctaria Stoll. ab. ***opulenta*** (nov.) (Taf. 8. Fig. 10): Mit reich entfalteter Zeichnung aus schwarzen Flecken, schöne Aberration. Auf den Vdfl. sind die schwarzen Flecke etwas vergrößert und klar Von der Spitze am Außenrand entlang geht eine Reihe schwarzer Punkte bis zum Analwinkel (bei meinem Exemplar fehlt der letzte schwarze Punkt auf dem linken Vdfl.). Auf den Htfl. gehen die Punkte am Außenrande entlang nur bis zur Hälfte des Flügels. Die schwarzen Submarginalflecke sind besonders groß, der Mittelfleck ist auch vergrößert. — 1 ♂ am 24. Juni auf der Russ. Insel gefangen.

Rhyparioides amurensis Brem. ab. ***obliterata*** (nov.) (Taf. 8, Fig. 11): Auf beiden Flgl. ist die Zeichnung ganz verschwunden, statt dessen befinden sich auf den Vdfl. schwache ockerfarbene Streifen und Flecke; ein dunkler Punkt steht unweit der Mitte des inneren Randes. Auf den orangeroten Htfl. sind statt großer schwarzer Flecke nur reduzierte hellbraune unscharfe Flecken mit gelber Umrahmung vorhanden. Die Unterseite der Vdfl. hat einen schwarzen Fleck in der Zelle unweit der Wurzel, und einen anderen länglichen am Zellende um die rote Querader herum. Zwischen diesen Flecken eine Reihe undeutlicher kleiner Flecke und Spuren von Submedianflecken. 1 ♂ am 7. Juli in Barabasch gefangen.

Dasychira modesta Kirby ab. ♂ ***immunda*** (nov.) (Taf. 8, Fig. 13): Unter den nicht seltenen typischen *modesta* (siehe Taf. 8, Fig. 12) findet man diese Aberrativform. Vdfl. sind schmutzig-bräunlichgrau, mit unklaren Spuren des verschwundenen Mittelbandes. Basal- und Saumteil sind verdunkelt. Htfl. eintönig braun. Franse hellbraun. — Die zweite Aberration von *modesta* ist:

ab. ♂ ***effeminata*** (nov.) (Taf. 8, Fig. 14): Vdfl. fast eintönig hell aschgrau. identisch mit der Färbung der typischen ♀♀. Das dunkle Mittelband fehlt, statt dessen nur stellenweise schwache Spuren einer Verdunkelung. In der Mitte des Saumteils drei bemerkbare schwarze Punkte. Htfl. von der Wurzel sind $^2/_3$ hell graubraun mit braunen Härchen. Das äußere Drittel ist graubraun. Franse weiß. Der Hinterleib heller als bei den typischen *modesta*. Beide Aberrationen nur bei ♂♂ beobachtet, die im Juli auf der Russ. Insel gefangen sind.

Lymantria dispar L. ***praeterea*** (subsp. nov.) (Taf. 8, Fig. 15, 16): Ussurische Lokalrasse, im Durchschnitt größer als die europäischen und kleiner als die japanischen *japonica* Motsch. Flügelspannung ♂♂: euro-

download unter www.zobodat.at

päische 25—44, ussurische 45—48, japanische 50—56; ♀♀: europäische 31 62, ussurische 70 77, japanische 90—105 mm. Die ussurischen *praeterea*-♂♂ sind hellbraun, in der Mitte heller, bräunliche Verdunklung an der Basis und am äußeren Rand entlang. Die inneren und die äußeren Linien sind dünn, aber deutlich. Mittelschatten schwach Auf der Costa drei dunkle undeutliche Flecke. In der Zelle der gewöhnliche dunkle Punkt und Winkelstrich; ein Punkt an der Basis. Htfl. helltabakbraun, nach dem Außenrand zu dunkler. Adern braun, Franse hell. Die ♀♀ cremefarben, mehr gelb als die europäischen, aber heller als die japanischen. Schwache Zeichnung, die manchmal ganz fehlt. Franse hell, auf den Vdfl. mit schwarzen Punkten, auf den Htfl. nur manchmal mit Spuren solcher Punkte. Bei den ♂♂ Unterseite hell gelbbraun mit leichter brauner Bestäubung an der Basis, in der Zelle und in der Spitze der Vdfl.., sowie am Außenrand der Htfl. entlang. Unter den auf der Russ. Insel und in Narwa im August gefangenen Exemplaren war kein einziges von dem von Strand bei Seitz beschriebenen kleinen (31 mm) dunklen ♂ *wladiwostokensis*; dafür findet man zwischen den ussurischen *praeterea* m.:

ab. ***examinata*** (nov.): ♂♂. Flügel sehr hell gefärbt, ohne Querlinien, aber ein Punkt und ein Komma in der Mitte der Vdfl. und unerhebliche Verdunkelung zur Wurzel hin.

Odonestis pruni L. ***rufescens*** (subsp. nov.) (Taf. 8, Fig. 17): Alle von mir in Narwa und der Russ. Insel im August gefangenen, sowohl wie die ussurischen Exemplare der Berliner Sammlungen gehören zu einer besonderen Rasse, die ich *rufescens* genannt habe. Die Bestäubung der Vdfl. sehr grell rotbraun. Die äußere dunkel graubraune Linie am Vorderrande nähert sich der Spitze mehr als bei den europäischen *pruni*. Der silbrigweiße Mittelfleck etwas zum Vorderrand hingezogen. Htfl. rotbraun mit leichter Aufhellung des Außenrandes und in der Mitte.

Cilix glaucata Sc. ***filipjevi*** (subsp. nov.) (Taf. 8, Fig. 18): Eine Lokalrasse, in der Größe gleich den europäischen *glaucata*. Thorax und Abdomen nicht dunkel wie bei der Stammform, sondern weiß. Palpen sehr kurz. Mittelband der Vdfl. nicht bis zur Costa reichend, in Form zweier unklarer Augenmakel, die verbunden und von einer olivenfarbenen Linie umrandet sind. Auf dem oberen Augenmakel ist die Bestäubung auf den Adern nicht silbrig, wie bei *glaucata*, sondern weiß Im unteren Augenmakel ein weißlicher Kern, Submarginal- und Marginalflecken schwächer; zwischen M_3 und Cu_1 fehlen sie, oder sind kaum bemerkbar. Htfl. ganz weiß oder die innere Hälfte und der äußere Saum schwach, aber regelmäßig verdunkelt. Gefunden auf der Russ. Insel, August und Anfang September.

Aglia tau L. ab. ♀ ***flavorosea*** (nov.): Die ostsibirischen *A. tau* ge-

download unter www.zobodat.at

hören zur Rasse *amurensis* Jord., bei welchen die ♀♀ hellbraun sind und im Gegensatz zu den ♂♂ wenig variieren. Die Aberratio der ♀, die ich fand, hat beide Flügel gelbrosa gefärbt, ähnlich den japanischen Exemplaren, aber ohne Schattenzeichnung auf den Vdfl., nur mit einer Submarginallinie auf beiden Flügel. Der Schmetterling ist gefangen im Süden des Gebietes im Mai, im Norden bis zur Mitte Juni.

Odontosia sieversi Mén. ab. ***arnoldiana*** (nov.) (Taf. 8, Fig. 19): Die typischen, mir bekannten ♂♂ und ♀♀ *sieversi* Mén. sind alle hell graubraun. Die ussurischen ♂♂ variieren jedoch zwischen hellgraubraun und grau, die ♀♀ zwischen hellgrau und hellbraun und sind besonders elegant durch die reiche weiße Bestäubung, welche bei den europäischen nur schwach sichtbar ist. Das einzige am 2. Mai bei Wladiwostok von Dr. Arnold Moltrecht gefangene ♂ ist im Ton den dunkelbraunen *patricia* Stich. ähnlich; ich habe es dem Finder zu Ehren *arnoldiana* genannt.

Colocasia coryli L. ***ussuriensis*** (subsp. nov.) (Taf. 8, Fig. 20): Unterscheidet sich deutlich von den europäischen. Auf den Vdfl. ist die innere Linie weiter von der Wurzel entfernt. Mittelband schmäler schwarzgrau ohne braungelbe Töne. Querschatten reicht bis zur Nierenmakel. Limbalis grau, heller als bei den typischen Stücken. Ringmakel mit schwarzem Punkt, Nierenmakel hell. Htfl. und Franse der beiden Fl. eintönig graubraun. — Narwa, Russ. Insel, Wladiwostok, 2. Hälfte des Juni.

ab. ***grisescens*** (nov.) (Taf. 8, Fig. 21): Unter den *C. coryli ussuriensis* m. (Flügelspannung 37—39 mm) hellgraue Tiere. Auf den Vdfl. sind die inneren und äußeren Linien deutlich, aber dünn. Im hellen Mittelteil von Zelle bis Innenrand leichte Querschatten. Saumfeld ziemlich hell mit Spuren eines Schattens. Ringmakel ohne Kern. Nierenmakel ganz hell, an ihrem Rande mit einem schwarzen Strich der Wurzel zu. Thorax, Abdomen und Htfl. bedeutend heller als bei den normalen.

Unterscheidet sich wesentlich von ab. *mus*. Obth. (gefangen im Sidemi von Jankowski) da *mus* die Basis dunkel hat. ab. *mus* hat den Mittelteil mit dunklem Schatten, der an der äußeren Querlinie durch den Nierenmakel hindurchzieht. Saumfeld bläulichgrau. Ringmakel ohne Kern, Nierenmakel dunkel. Htfl. unterseits hat keinen Mittelpunkt und keine Submarginallinie.

Rhyacia oceanica (sp. nov.) (Taf. 9, Fig. 1): Eine von den großen *Rhyacia*. Flügelspannung ♂ 47 mm. Länge des Vdfl. 22 mm, Höchstbreite 10 mm. Thorax und Vdfl. rot-graubraun. An der Basis ein kleiner schwarzer Punkt, ein zweiter auf der Costa vor dem Ringmakel, ein dritter ist größer, von unregelmäßiger Form und befindet sich unter dem Ringmakel. Dieser stellt eine dünne gelbe Linie dar, ist sehr groß und nach dem Nierenmakel hin ausgezogen. Der Nierenmakel ist gleichfalls eine dünne

download unter www.zobodat.at

gelbe Linie mit rundem gelbem Kern. Die innere Linie ist kaum sichtbar. Die äußere Doppellinie ist bogenförmig am Vorderrand, fast nicht gezackt. Limbalis besteht aus einem inneren dunkelrot-graubraunen und einem äußeren helleren Teil, der die Farbe des Grundtones hat. Die Grenze zwischen diesen beiden Schattierungen ist zickzackförmig und sehr deutlich. Franse rotbraungrau. Abdomen graubraun, aber an den Seiten des Hinterteils und an den Enden mit rotgraubraunen Härchen. Htfl. graubraun, zur Basis hin heller. Der Mittelfleck ist deutlich. Franse rötlich, zum Analwinkel hin geht sie in einen grauen Ton über. Unterseite sehr glänzend, graubraun, Vorderrand beider Fl. und der Außenrand der Vdfl. haben eine rötliche Schattierung. Die äußere Linie auf beiden Fl. und der Mittelfleck der Htfl. sind braun und sehr deutlich. — 1 ♂, gefangen bei Wladiwostok (Okeanskaja), Anfang August.

Polia persicariae L. ab. ***ochrorenis*** (nov.) (Taf. 9, Fig. 2): Unter den typischen *persicariae*, mit weißem Nierenmakel und den nicht seltenen ab. *accipitrina* Esp. mit schwarzem Nierenmakel fand ich in Narwa am 7. August 1 ♂, das einen goldgelben Nierenmakel hat. Dieser ist mit einigen dunklen Schuppen versehen und von einer dünnen hellgelben Linie umgeben.

Hyperiodes divergens Btlr. ***sidemiensis*** (subsp. nov.) (Taf. 9, Fig. 3,·4): Alle von mir in Narwa von Ende Juli bis Anfang August gesammelten Stücke hatten eine Flügelspannung von 47—57 mm sind also bedeutend größer als die von Louis Graeser im Norden gesammelten Exemplare mit 45—50 mm Flügelspannung. Im Vergleich mit den japanischen *divergens* sind die südussurischen Stücke greller im Grundton gefärbt. Auf den Vdfl. ist die innere Linie weniger wellig. Die äußere Linie tritt nicht sehr klar hervor. Das Saumfeld ist dunkler als bei den japanischen typischen *divergens*.

Dipterygia scabriuscula L. ***andreji*** (subsp. nov.) (Taf. 9, Fig. 5): Alle im August auf der Russ. Insel, in Wladiwostok und in Narwa gesammelten Tiere stimmen in der Größe mit den europäischen Stücken überein; sie unterscheiden sich von ihnen durch den dunklen Analraum und den verdunkelten Innenrand der Vdfl., sind also ähnlich gefärbt wie die tibetanischen oder chinesischen *caliginosa* Wlkr.

Oligia rufata (sp. nov.) (Taf. 9, Fig. 6): 1 ♂ gefangen am 30. August auf der Russ. Insel. Flügelspannung 23 mm. Ähnlich der *fasciuncula* Haw. Die Vdfl. sind rotgelb. Mittelfeld kaum dunkler mit Aufhellung zum Innenrand hin, wo hinter der Außenlinie der weiße Halbmond fehlt. Nierenmakel hellgelb. Htfl. hellbraun. Vor dem äußeren Saum laufen zwei undeutliche dunkle Parallellinien. Der Rand ist etwas verdunkelt. Franse der Vdfl. gelbrot, der Htfl. hell.

Calymnia eugeniae (sp. nov.) (Taf. 9, Fig. 7): 1 ♂ gefangen in Se-

download unter www.zobodat.at

danka bei Wladiwostok im Juli, 24 mm Flügelspannung. Aehnlich *penicillata* Graes. (27 mm) (siehe Taf. 9, Fig. 8), aber bedeutend kleiner. Unterscheidet sich von *penicillata* durch die rosabraune Färbung des Grundtones der Vdfl. Die Zeichnung ist *penicillata* ähnlich. Die innere Linie ist weniger ausgeprägt, die äußere hat am Vorderrand einen weniger konvexen Bogen, in welchem die *penicillata* einen grellen weißen Strich hat, während die neue Art einen unklaren hellrosa Fleck hat, von welchem eine allmähliche Verdunkelung in Form eines spitzen Winkels zur Spitze hin geht. Bei *penicillata* ist diese Verdunkelung eintöniger und hat eine U-form. Der Apex hat bei der neuen Art keine Punkte, welche für *penicillata* so characteristisch sind. In der oberen Hälfte des äußeren Teiles des Mittelfeldes ist ein schwacher Schatten. Ringmakel schwach, der Nierenmakel kreisförmig. *Penicillata* hat nur einen Punkt an Stelle des Ringmakels. Franse der Vdfl. bei *eugeniae* rosagraubraun. Htfl. hellgraubraun mit einem undeutlichen Mittelfleck, ihre Fransen gelblich. Unterseite ähnlich *penicillata*, aber die Vdfl. haben keinen weißen Wischfleck auf der Costa. Der äußere helle Saum ist breiter und geht mit dem Rande fast parallel. Auf den Htfl. am Außenrand keine Verdunkelung. Püngeler hält die *penicillata* Graes. für ein Synonym der *cara* Btlr.

Blastobasorhinus ussuriensis Brem. (Taf. 9, Fig. 9, 10): Die von Bremer beschriebene Art hat auf den Vdfl. einen verdunkelten Basalteil, einen scharfen Mittelschatten und eine Linie, welche den Limbalteil deutlich schneidet. Bei den ♂♂ dieser Art ist die Aufhellung hinter dem Mittelschatten weniger grell. Auf den Htfl. eine dunkle schwache Zeichnung. Neben den typischen Formen gibt es gleichzeitig eine andere ständige Form.

f. ***monotonis*** (nov.) (Taf. 9, Fig. 11, 12): Der Ton der ♂♂ im allgemeinen hell, besonders im Basalteil. Der Mittelschatten bemerkbar, aber, wie alle Querlinien, heller und weicher. Der dunkelste Teil am Rand, aber auch dieser heller als bei *ussuriensis*. Auch die Htfl. heller, mit sichtbarer Zeichnung. Bei den ♀♀ beide Flügel mit schwach bemerkbaren Linien, eintönig bräunlich. Die Schatten in der Mitte und auf dem äußeren Teil bemerkbar. Im Discus ein schwarzer Punkt. Diese Form steht im Seitz (B. III, Taf. 69e) als typische *ussuriensis*, sie gehört aber der Zeichnung nach zu Form *monotonis*.

Pangrapta flavomacula Stgr. (Taf. 9, Fig. 13): Der im ganzen Ussuri-Gebiet vorkommende Schmetterling hat drei leicht unterscheidbare Aberrationen. Die typische *flavomacula* hat eine deutliche Kontrastzeichnung auf gelbem Grund. Ring- und Nierenmakel deutlich. An der äußeren Linie an der Costa der Vdfl. weißliches Dreieck, und an der Spitze ein weißlicher Fleck. Der untere Winkel der Vdfl. bis zur Mitte des Fl. und der Außenlinie grau bestäubt. Htfl. mit einem graubraunen Schatten zwischen Quer- und Limballinie. Die drei Aberrationen sind seltener:

download unter www.zobodat.at

ab. ***robiginosa*** (nov.) (Taf. 9, Fig. 14): Mit verschwommenen helleren Linien, Ring- und Nierenmakel undeutlich. Vdfl. und Saumteil der Htfl. trüb rostfarben.

ab. ***albata*** (nov.) (Taf. 9, Fig. 15): Weißliche Exemplare mit dünnen dunklen inneren und äußeren Linien der Vdfl. und mittleren Htfl. Die anderen Linien undeutlich, teilweise oder ganz fehlend. Ringmakel kaum bemerkbar, Nierenmakel schwach umrissen mit einem dünnen inneren Strich.

ab. ***turbata*** (nov.) (Taf. 9, Fig. 16): Eintönig hellgraubraune Stücke mit verschwundenen Zeichnungen, undeutlichen Linien und Ring- und Nierenmakel.

Alle diese Aberrationen kommen in Juli im südlichen Teil des Gebietes vor.

Geometridae.

Brephos notha Hbn. ***suifunensis*** (subsp. nov.) (Taf. 9, Fig. 17): Grundton der Vdfl. schwarzbraun mit weißem Wischfleck in der Mitte des Flügels wie bei *parthenias* L. Die innere schwarze Linie deutlich. Äußere Linie schlängelt sich stark, mit Ausbuchtung in der Mitte zum äußeren Rand hin. Hinter der Außenlinie weißliche Aufhellung, breiter an der Costa, zur Mitte des Saumfeldes hin verschwindend. Htfl. fast wie bei den normalen Tieren. Beschrieben nach einem ♂ aus Ussuri, in Püngelers Sammlung im Staatsmuseum zu Berlin, und einem ♀, von mir am 14. Mai am Fluß Suifun gefangen. Flügelspannung ♂ und ♀ je 32 mm.

Hipparchus herbeus (sp. nov.) (Taf. 9, Fig. 18): Flügelspannung 39—40 mm wie bei der ♂♂ *sponsaria* Brem., die Form der Flügel erinnert an die japanischen oder amurischen *valida* Fldr., die Zeichnung an *dieckmanni* Graes. Ader M_3 auf beiden Fl. stark ausgezogen, deswegen am Außenrand der Flgl. entlang, besonders am hinteren, in der Mitte eine scharfe Ausbuchtung. Thorax und beide Flgl. grell grasgrün, wie bei *dieckmanni*. Frons, Tegulae und Abdomen hellgelb. Auf den Vdfl. Costa weißlich wie bei *valida*; weiße Querlinie fein ohne bemerkbaren breiten Schatten. Innenlinie gerade, Außenlinie leicht gezackt, auf der Subcosta eckig zur Spitze hin. Gerade weiße Mittellinie auch auf den Htfl. fein. In der Mitte der Limbalis der beiden Flgl. eine feine undeutliche Wellenlinie. Franse weiß, gegen die Ader hin braun punktiert. 2 ♂♂ von mir in Narwa gefangen, Anfang August, gleichzeitig mit *sponsaria* und einen Monat früher als *dieckmanni*, die man auch in dieser Gegend findet. Vorläufig bekannt aus Japan und vom Amur. *Hipp. valida* Fldr. ist bedeutend größer als *herbeus;* Rand der Flgl. weniger gezackt; allgemeine Tönung viel heller mit hellblauer Schattierung. Weiße Linien breiter mit ebensolchem dunkelgrünem Schatten. Mittelpunkte deutlich; bei *herbeus* sind sie kaum bemerkbar und gleichen einem dünnen Strich.

Abraxas heringi (sp. nov.) Taf. 9, Fig. 19): Allgemeiner Habitus sehr ähnlich der *grossulariata* L. Das gelbe Abdomen trägt außer einer Reihe

download unter www.zobodat.at

schwarzer Dorsal- und Lateralflecken auch je eine Reihe kleiner schwarzer Subdorsalpunkte, die *grossulariata* fehlen. Grundton der Flgl. seidig weiß. Wurzelteil in der Vorderhälfte der Vdfl. gelb mit schwarzem Halbkreis von der Costa zum Zellhinterrand. Antemediane Reihe der schwarzen Flecken ist zusammengeflossen und bilden eine unregelmäßige Binde. Die postmediane Doppelreihe der gleichfalls ineinandergeflossenen schwarzen Flecken mit undeutlichem Gelb dazwischen. Am Außenrand und der Franse zwischen den Adern kleine schwarze Flecken. Auf dem Vdfl. einzelne schwarze Punkte unregelmäßig verteilt. Im Htfl. eine regelmäßige Reihe kleiner schwarzer Postmedialflecken, welche bei der Analis sich gabelt und dort eine leichte gelbe Bestäubung einschließt. Der Mittelfleck gleicht einem Punkt. Ein schwarzer Fleck am Innensaum, und eine Reihe kleinerer schwarzer Flecke am Außenrand entlang zwischen den Adern. Genitalapparat der *Abraxas heringi* von ganz besonderer Art (siehe Fig. 1), sehr verschieden von demjenigen der *A. grossulariata* (siehe Fig. 2), und seinem Bau nach näher der *A. sylvata* Sc. Beschrieben nach einem ♂ aus der Sammlung Püngeler (aus Radde, Amur) im Staatsmuseum Berlin, und einem ♀ aus meiner Sammlung, gefangen von N. Kryloff im Imperatorhafen am 29. Juli. Flügelspannung ♂ 39, ♀ 44 mm. Ich erlaube mir, die neue Art nach Dr. M. Hering zu benennen, der bei der Herstellung der Präparate und Zeichnungen der Genitalien liebenswürdigerweise behilflich war und mir beim Vergleichen meiner Sammlung mit der reichhaltigen Sammlung Püngelers und anderer im Staatsmuseum Berlin mit der größten Aufmerksamkeit beistand.

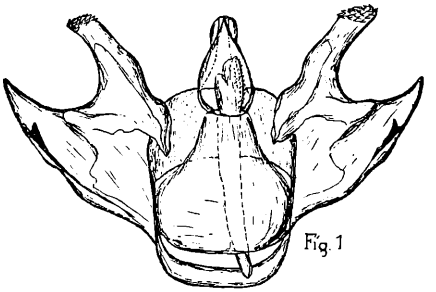


Fig. 1

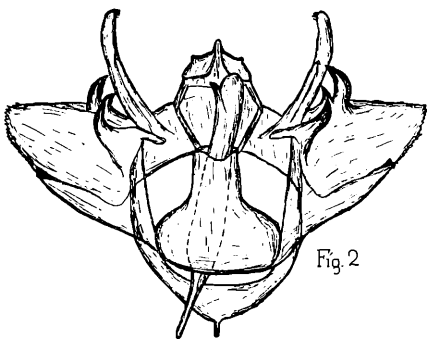
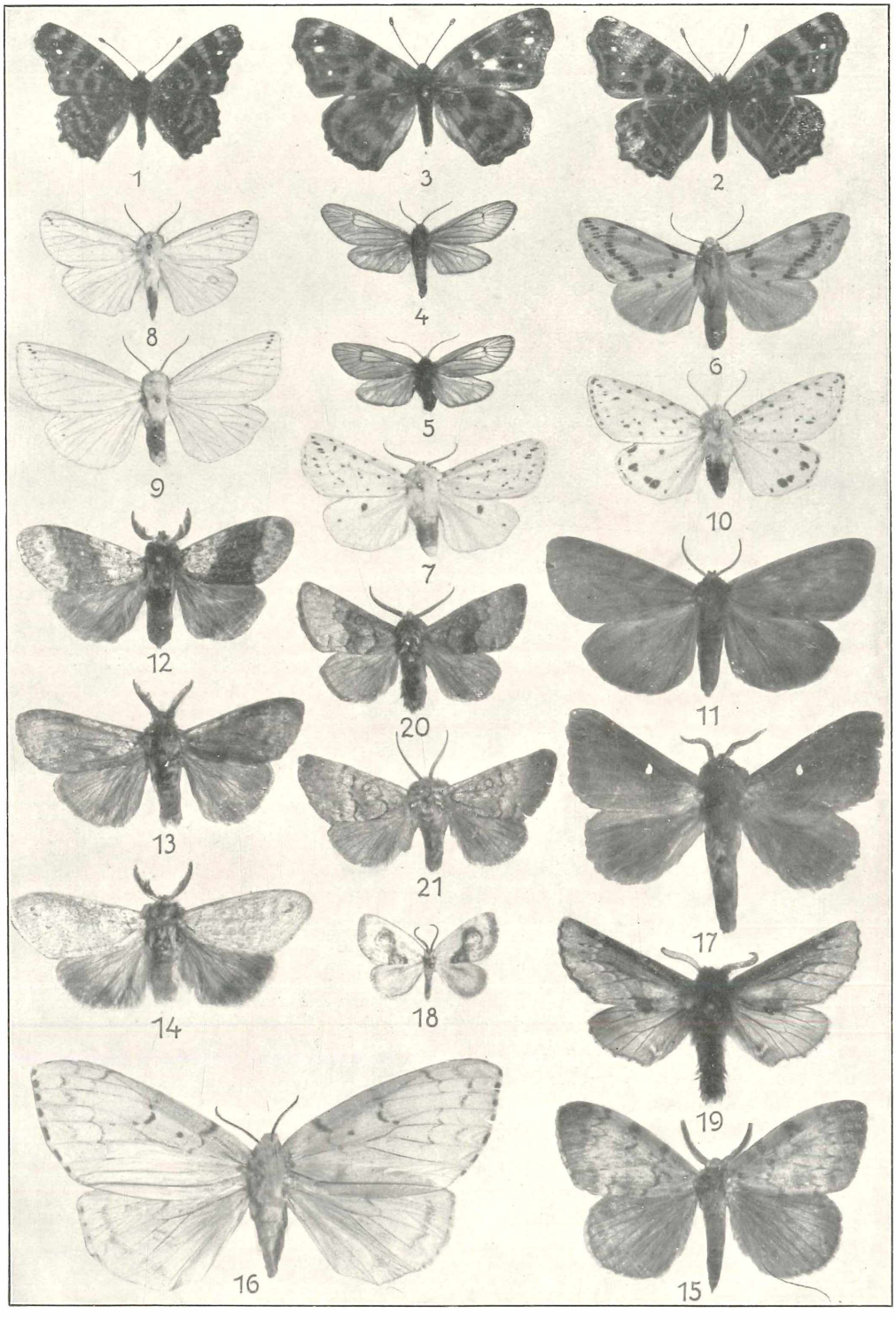


Fig. 2

Anagoga pulveraria L. ab. ***ruforaria*** (nov.) (Taf. 9, Fig. 20): Unter den ussurischen typischen Frühlings-*pulveraria* findet man sehr selten die rötlichbraune Aberration. Mittelband breit mit fast gerader Innenlinie, die dunkelbraun ist. Basalteil und Außenteile der Vdfl. und Htfl. reich dunkelbraun gesprenkelt. Franse rotbraun. Ein ♂ von mir am 3. Juni in Wladiwostok gefangen, Flügelspannung 32 mm,

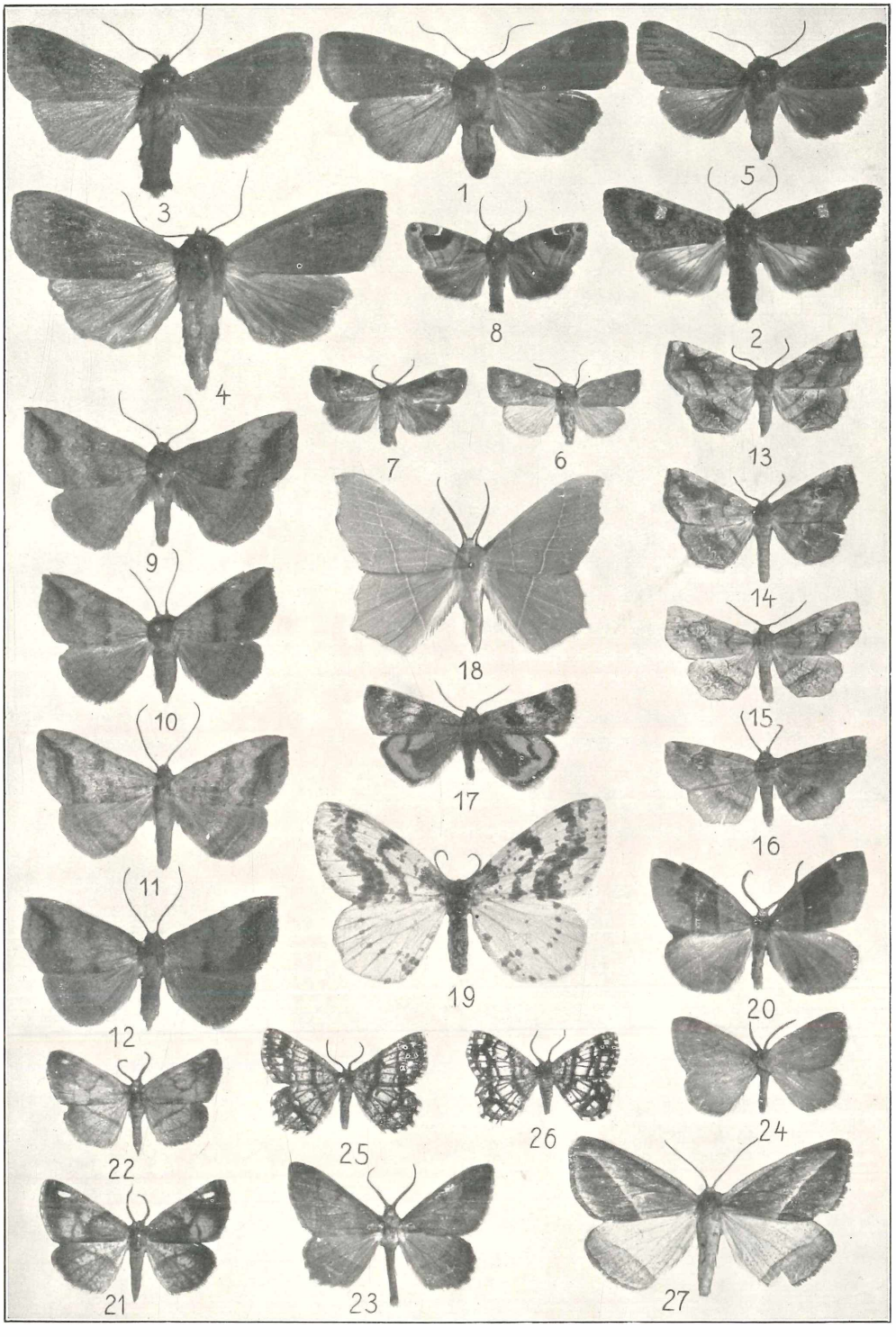
download unter www.zobodat.at



Kardakoff, zur Kenntnis der Lepidopteren des Ussuri-Gebietes

download unter www.zobodat.at

download unter www.zobodat.at



Kardakoff, Zur Kenntnis der Lepidopteren des Ussuri-Gebietes.

download unter www.zobodat.at

download unter www.zobodat.at

normale *pulveraria* 30—36 mm; Sommerform bekannt unter dem Namen *violacearia* Graes. 25—28 mm.

Ephoria arenosa Btlr. f. ***insularis*** (nov.) (Taf. 9, Fig. 22): Alle von mir auf dem Festland (Wladiwostok, Narwa) erbeuteten Exemplare gehören zu den typischen *arenosa* Btlr. (siehe Taf. 9, Fig. 21), und alle auf der Russ. Insel gefangenen stellen eine besondere Form dar. Die letzteren sind kleiner, Flügelspannung 24—26 mm, gegen 28—30 der Nominatform. Bei *insularis* ist die braune Zeichnung heller und stark reduciert. Die braune Bestäuaung am Wurzelteil der Vdfl. fehlt oft ganz. Der längliche weiße Fleck unweit der Spitze der Vdfl. bei den typischen Exemplaren ist, bei *insularis* stark verkleinert und gelblich. Flugzeit der *insularis* Mitte und Ende August, einen Monat später als *arenosa*.

Boarmia gorbatschevi (sp. nov.) (Taf. 9, Fig. 23): Gefangen 5. September auf der Russ. Insel von meinem Freunde beim Insektensammeln, Herrn F. Gorbatscheff, 1 ♂, Flügelspannung 30 mm. Abdomen und beide Flgl. graubraun, Thorax hell. Auf den Vdfl. innere Linie fast unsichtbar; äußere braun, fast parallel mit dem Außenrand. Mittelteil etwas heller, mit dunklem Strich anstatt des Mittelpunktes. Auf den Htfl. an der Wurzel ein weißer Fleck. Allgemeine Tönung zum äußeren etwas welligen Saum hin dunkler. Braune mittlere Querlinie klar. Am Saumfeld entlang geht auf beiden Flügeln eine unregelmäßige, stellenweise unklare helle gebrochene Linie. Franse wie der Grundton der Flgl. Unten eintönig graubraun mit starker Aufhellung am Innenrand beider Flgl.

Itame fulvaria Vill. ***imperatoria*** (subsp. nov.) (Taf. 9, Fig. 24): Ganz helle goldgelbe Tiere. Bei den ♂♂ sind von den bräunlichen Querlinien, den Costalflecken und dem Mittelpunkt der Vdfl. nur schwache Spuren vorhanden. Auf den Htfl. keine Querlinien. Franse hellgelb, etwas dunkler an den Adern. Die Tiere sind von N. Kryloff am Imperatorhafen, Ende Juli gefangen. Die Masse wie bei den typischen Tieren.

Chiasma clathrata L. ***djakonovi*** (subsp. nov.) (Taf. 9, Fig. 25, 26): Gewöhnlichster Schmetterling in zwei Generationen, im ganzen Gebiet. Juniexemplare sind im Grundton heller als die meistens gelblichen Augustexemplare. Beide Generationen haben eine characteristische Zeichnung: innere und äußere Linie beider Flgl. stark verbreitert. Mittellinie fein, so nahe der Außenlinie, daß sie sie stellenweise berührt. Mittelpunkte beider Flgl. sehr deutlich. Basalteil und äußerer Saum beider Flgl. reich mit kleinen braunen Strichen bedeckt. Franse wie bei typischen *clathrata*. Die Untersuchung der Genitalien zeigte so weitgehende Übereinstimmung mit *clathrata*, daß wir es trotz der gegenüber der normalen stark veränderten, doch stabilen Zeichnung nur mit einer neuen Rasse zu tun haben.

Aspilates formosaria Ev. ab. ♀ ***brunneata*** (nov.) (Taf. 9, Fig. 27): Großes ♀ 41 mm, mit eintönig tabakbraunen Vdfl. Die helle Linie mit

download unter www.zobodat.at

schwachem Übergang nach innen reicht nicht bis zur Spitze. Auf den Htfl. Außenrand bis zur feinen braunen Querlinie viel stärker braun geschuppt als die übrigen Teile. Auf der Unterseite beider Flügel äußerer Saum reich braun bestäubt. Exemplar (ohne Datum) auf der Russ. Insel gefangen.

Tafel 8.

1. Araschnia levana L. wladimiri (subsp. nov.) ♂
2. „ „ „ „ „ „ ♀
3. „ „ „ ab. separata (nov.) ♂
4. Illiberis distinctus (sp. nov.) ♂
5. „ „ „ „ ♀
6. Spilarctia casigneta Koll. ab. flexomaculosa (nov.) ♂
7. Spilosoma menthastri Esp. ab. flavotergata (nov.) ♂
8. „ „ „ ab. apicistrigata (nov.) ♂
9. „ „ „ „ „ „ ♀
10. „ punctaria Stoll. ab. opulenta (nov.) ♂
11. Rhyparioides amurensis Brem. ab. obliterata (nov.) ♂
12. Dasychira modesta Kirby ♂
13. „ „ „ ab. immunda (nov.) ♂
14. „ „ „ ab. effeminata (nov.) ♂
15. Lymantria dispar L. praeterea (subsp. nov.) ♂
16. „ „ „ „ „ „ ♀
17. Odonestis pruni L. rufescens (subsp. nov.) ♂
18. Cilix glaucata Sc. filipjevi (subsp. nov.) ♂
19. Odontosia sieversi Mén. ab. arnoldiana (nov.) ♂
20. Colocasia coryli L. ussuriensis (subsp. nov.) ♂
21. „ „ „ ab. grisescens (nov.) ♂

Tafel 9.

1. Rhyacia oceanica (sp. nov.) ♂
2. Polia persicariae L. ab. ochrorenis (nov.) ♂
3. Hyperiodes divergens Btlr. sidemiensis (subsp. nov.) ♂
4. „ „ „ „ „ „ ♀
5. Dipterygia scabriuscula L. andreji (subsp. nov.) ♀
6. Oligia rufata (sp. nov.) ♂
7. Calymnia eugeniae (sp. nov.) ♂
8. „ cara Btlr. (= penicillata Graes.) ♂
9. Blasticorhinus ussuriensis Brem. ♂
10. „ „ „ ♀
11. „ „ f. monotonis (nov.) ♂
12. „ „ „ „ „ ♀
13. Pangrapta flavomacula Stgr. ♂
14. „ „ ab. robiginosa (nov.) ♂
15. „ „ ab. albata „ ♂
16. „ „ ab. turbata „ ♂
17. Brephos notha Hbn. suifunensis (subsp. nov.) ♀
18. Hipparchus herbeus (sp. nov.) ♂
19. Abraxas heringi (sp. nov.) ♀
20. Anagoga pulveraria L. ab. ruforaria (nov.) ♂

download unter www.zobodat.at

21. Ephoria arenosa Btlr. ♀
22. „ „ f. insularis (nov.) ♂
23 Boarmia gorbatschevi (sp. nov.) ♂
24. Itame fulvaria Vill. imperatoria (subsp. nov.) ♂
25. Chiasma clathrata L. djakonovi (subsp. nov.) ♂
26. „ „ „ „ „ „ ♀
27. Aspilates formosaria Ev. ab. brunneata (nov.) ♀

Textfigur 1. Abraxas grossulariata L. Sexual-Armatur ♂
„ 2. Abraxas heringi m., Sexual-Armatur ♂.

Fauna sumatrensis.

(Beitrag Nr. 61).

Psyllidae.

By David L. Crawford, University of Hawai (Honolulu).

(with 1 Textfigure)

In a collection of *Psyllidae (Chermidae* of some authors) sent to me by Dr. E. Jacobson from Sumatra there are several previously known species represented and one new species which is of particular interest because of its possible relationship with a species which has become established in Hawaii.

Pauropsylla udei Rübsaamen[1]): This easily recognized species, common throughout the old world tropics as gall-makers on *Ficus*, is represented by 6 specimens collected at Fort de Kock, by E. Jacobson, at 920 m elevation.

Paurocephala psylloptera Crawford[2]): This widely distributed species is represented by 15 specimens collected at Fort de Kock, Sumatra, by E. Jacobson on *Ficus fistulosa* at 920 m elevation. Most of the specimens have the dorsal thorax brown with orange streaks and spots.

Macrohomotoma gladiatum Kuwayama[3]): Six specimens of this species are in the collection, taken at Fort de Kock, Sumatra on *Ficus retusa* L. by E. Jacobson, some in February 1923 and one in 1924, at 920 m elevation.

This species was first located in Formosa, but subsequently has appeared in collections from Macao and the island of Larat.

Tenaphalara malayensis Crawford[1]): This Malay Peninsula species is also in Sumatra and Java, for two specimens are very similar to the Singapore specimens on which the species description was based. One of

---

[1]) Ent. Nachrichten Bd. XXV, p. 264, 1899 — Crawford, Philippine Journ. Science, Vol. 15, p. 145, 1919.

[2]) Philippine Journ. Science, Vol. 8, p. 294, 1913.

[3]) Trans. Sapporo Nat Hist. Soc. Vol. II, p. 179, 1907. — Crawford, Proc. Haw. Ent. Soc. Vol. VI, Nr. 1, pp. 36—39, 1925.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 17_1928

Autor(en)/Author(s): Kardakoff N.

Artikel/Article: Zur Kenntnis der Lepidopteren des Ussuri-Gebietes. 414-425